

Das Christentum *(Lösung)*

Im Römischen Reich wurden die Gottheiten viele verschiedener Völker angebetet. Auch der Kaiser wurde als Gott verehrt. Christinnen und Christen weigerten sich, das zu tun. Sie glaubten nur an einen einzigen Gott und trafen sich heimlich zu Gottesdiensten. Deshalb galten sie als gefährlich und wurden verfolgt.

1

Der Film „Quo Vadis“ entstand im Jahr 1951. Darin wird gezeigt, wie Christinnen und Christen öffentlich getötet werden. Man wirft ihnen vor, an der Zerstörung Roms durch einen Brand schuld zu sein. Ordne den Personen die deiner Meinung nach passenden Eigenschaften zu. 1 = trifft sicher nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

HINWEIS ZUM FILM bzw. FILMAUSSCHNITT:

Der Film „Quo Vadis“ ist wie ähnliche Filme aus den 1950er und 1960er Jahren (z.B. „Ben Hur“) gemäß § 14 Abs. 2 JuSchG erst ab 16 Jahren freigegeben. Im Vergleich zu „modernen“ Spielfilmen mit FSK 12 ist diese Einstufung heute nur schwer nachvollziehbar.

Bitte beachten Sie dies, sollten Sie sich als Lehrperson entscheiden, die Filmszene mithilfe der Kopiervorlage zu bearbeiten.

Auf der Homepage der FSK (www.fsk.de) steht dazu:

„Der Filmeinsatz im Unterricht ist möglich, wenn der Film im Klassenverband gezeigt wird und in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Unterrichtsstoff steht, also Vor- und Nachbereitung selbstverständlich sind, alle Teilnehmer/innen einverstanden sind, dass von der Alterskennzeichnung abgewichen wird, besonders problematische Szenen vorher angekündigt werden, die Schulleitung informiert ist und bei größeren Projekten und größerer Abweichung von der Alterskennzeichnung das schriftliche Einverständnis der Eltern eingeholt wird.“

[Stand: 30. 7. 2023]

Der Ausschnitt beginnt etwa bei 2:10:50 und endet etwa bei 2:17:40.

	Christinnen und Christen	Kaiser Nero	Zuseherinnen und Zuseher	Petrus
glücklich	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4
traurig	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4
unzufrieden	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4
mutig	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4
verrückt	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4	1 ● 2 ● 3 ● 4

Anmerkung:

Die **Christinnen und Christen** sind zu Beginn des Filmausschnittes traurig, wirken aber gefasst, als sie die Arena betreten. Nach dem Auftritt des Petrus beginnen sie gemeinsam zu singen, fassen so offensichtlich neuen Mut und nehmen ihren Tod mit der Verheißung des Eintritts in das Paradies hin.

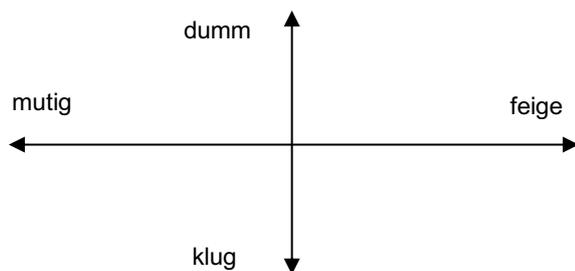
Kaiser Nero ist zu Beginn des Filmausschnittes gut gelaunt und glücklich darüber, dass die Christinnen und Christen hingerichtet werden. Als er sieht, dass sie ihren Tod gefasst hinnehmen, wirkt er unzufrieden und sogar etwas nachdenklich. Seine Reaktionen und sein Auftreten lassen ihn auch verrückt erscheinen. Er hat die Rolle des Bösewichts in diesem Film.

Die **Zuseherinnen und Zuseher** freuen sich über die Hinrichtung der Christinnen und Christen und jubeln über ihren Tod. Nur wenige drehen sich weg, als die Menschen in der Arena von den wilden Tieren getötet werden. Das lässt die Römerinnen und Römer barbarisch wirken.

Petrus taucht zu Beginn der Tierhetze plötzlich in der Arena auf und spricht trotz Bedrohung des eigenen Lebens den Menschen Mut und eine Aussicht auf ein Leben nach dem Tod zu. Seine Stimme ist so laut, dass sie im gesamten Zuschauerraum zu hören ist. Dies erscheint sehr unwahrscheinlich. Die Zuseherinnen und Zuseher im Kolosseum lachen über ihn und halten ihn für verrückt. Nero ist über Petrus Auftreten verärgert und lässt ihn festnehmen.

2

Trotz der Verfolgung blieben viele Menschen ihrem Glauben treu. Wie beurteilst du dieses Verhalten? Begründe deine Meinung.

Individuelle Lösungen

3

Zwei Edikte (= kaiserliche Gesetze) ermöglichten den Aufstieg des Christentums. Recherchiere, was die beiden Edikte besagten. Schreibe auf, wie sie sich auf das Leben der Menschen auswirkten.

Mailänder Edikt (Kaiser Konstantin I., 313 n. Chr.)

Das Mailänder Edikt sicherte den Menschen die Religionsfreiheit zu. Das Christentum wurde offiziell als Religion anerkannt.

Dreikaiseredikt (Kaiser Theodosius I., 380 n. Chr.)

Mit dem Dreikaiseredikt wurde das Christentum offiziell eine Staatsreligion. Andere Religionen wurden verboten und die Religionsfreiheit wurde damit beendet.